



In der Ausbildungswerkstatt der Loll Feinmechanik GmbH freut sich das Team, so auch Ausbilder Klaus-Peter Andersen und Azubi René Rohrer, bereits auf motivierte Praktikanten. Foto: Loll



AUF DEN PUNKT

WEP Wirtschaftsreport



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Landkreis – viele Herausforderungen!

Zum Beispiel: Junge Menschen in der Region halten. Und diesen natürlich die bestmögliche berufliche Orientierung geben. Die Jugendarbeitslosigkeit senken... Ach ja, und noch mal schnell den Fachkräftemangel stoppen und nebenbei etwas gegen den demographischen Wandel tun.

Wo sollen wir bitte anfangen? Ganz einfach – genau bei Ihnen! Mit Ihrem Unternehmen. Mit einem betrieblichen Praktikum. Gerne möchte der Kreis Pinneberg Sie dabei unterstützen, durch das Projekt „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“. Ein kostenfreies Portal im Internet für Alles rund um das Thema Praktikum. Und Ihr Angebot als Chance für den Nachwuchs. Reinschauen – mitmachen: www.praktikum-westkueste.de

Herzlichen Dank im Voraus!

Burkhard Stratmann
 Projektleiter
 Kreisverwaltung Pinneberg

IM FOKUS

Regionale Kooperation Westküste startet Praktikumsbörse

An der Westküste ist im Rahmen einer Offensive gegen den Fachkräftemangel ein überregionales Praktikumsnetzwerk gestartet worden, das Betriebe und Schüler sowie Studenten kreisübergreifend zusammenbringt: „JuMoWestküste: Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“. Ziel ist es, den jungen Menschen mit Ausbildungs- und Jobchancen zu einer beruflichen Zukunft an der Westküste zu verhelfen und die Wirtschaft dabei zu unterstützen, Fachkräfte für die Region zu generieren. Dabei geht es nicht nur um die räumliche Mobilität der jungen Menschen, sondern auch darum, die Grenzen im Kopf zu überwinden und den Blick für Alternativen zu schärfen. Initiator des Projektes, das vom Ministe-

rium für Bildung und Forschung gefördert wird, ist die Regionale Kooperation Westküste. Ihr gehören die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg und die Wirtschaftsförderungen dieser Kreise - so auch die WEP - an.

Auswahl ist vielfältig

Am 1. März ist die Praktikumsbörse unter www.praktikum-westkueste.de online gegangen. Zurzeit bieten bereits 571 Betriebe rund 1.500 Praktikumsplätze an. Die Auswahl ist vielfältig und reicht von A wie Altenpflege bis Z wie Zoll. Ansprechpartner und Berater für interessierte Betriebe, Schüler, Lehrer und Elternvertreter ist in jedem Kreis eine Mobilitätsfachkraft in der Kreisverwaltung.

Sie akquiriert Unternehmen für Praktikumsplätze und nimmt Kontakt zu den allgemeinbildenden Schulen, Berufs- und Hochschulen auf.

Mobilitätsfachkraft berät Interessenten

Für den Kreis Pinneberg ist seit November 2016 der ehemalige Kreistagsabgeordnete Burkhard Stratmann zuständig, Er profitiert für die Funktion als Mobilitätsfachkraft von seiner Erfahrung aus vorherigen beruflichen Stationen, zum Beispiel als Arbeitsvermittler beim JobCenter, als Job-Coach bei Integrationsmaßnahmen und als Mitarbeiter bei Bildungsträgern. „Zum 1. Juni hatten wir das erste Praktikum bei einem Gartenbaubetrieb unter Dach und Fach gebracht, und zwar für einen Flüchtling. Auch wenn das Projekt nicht speziell für Flüchtlinge und Migranten konzipiert wurde, möchten wir auch jungen Menschen mit wenig Deutschkenntnissen eine Chance geben“, berichtet Stratmann, der

Inhalt:

Regionale Kooperation Westküste startet Praktikumsbörse	01
WEP und Wirtschaftsunioren knüpfen Kontakt	02
Gewerbegebiet Heede - günstige Lage und günstige Steuer	03
Neuzugewanderte - geeignet für mein Unternehmen?	03
Geheimtipp für Kulturfreaks: „Das Knopf“ in Ellerhoop	04

KURZ NOTIERT



Regionale Kooperation Westküste – Zusammenarbeit soll ausgebaut werden

Rund 150 Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Wissenschaft nahmen an der 3. Regionalkonferenz der Regionalen Kooperation Westküste im Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie (ISIT) in Itzehoe teil. Im Mittelpunkt standen die Projekte, die die Kooperation der vier Westküstenkreise Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg in den vier gemeinsamen Jahren erfolgreich auf den Weg gebracht hat. Außerdem gaben die beteiligten Akteure einen Ausblick auf die weitere Zusammenarbeit, die noch ausgebaut werden soll. „Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich Zusammenarbeit auszahlt. Wir sind gut aufgestellt und werden künftig mit dem Regionalbudget weitere gezielte Impulse für die Regionalentwicklung geben können“, lobte Landrat Oliver Stolz. Ein brandneues Projekt ist die Praktikumsbörse (siehe Titelseite).

Info/Downloads:
www.rk-westküste.de

Förderpreis für die innovativsten Firmengründerinnen

Existenzgründerinnen, die in den vergangenen drei Jahren ein Unternehmen gegründet haben oder gerade auf dem Weg in die Selbstständigkeit sind, können sich bis zum 31. Juli 2017 um den Darboven IDEE Förderpreis 2017 bewerben. Gesucht werden tragfähige und erfolgsversprechende Business-Konzepte aus allen Wirtschaftsbereichen, von denen die drei innovativsten Geschäftsideen im November 2017 ausgezeichnet werden. Der erste Preis ist mit 50.000 Euro dotiert, der zweite Preis mit 10.000 Euro und der dritte Preis mit 5.000 Euro.

Den Förderpreis vergibt der Hamburger Kaffee Röster Albert Darboven bereits seit 20 Jahren, um Frauen zur unternehmerischen Selbstständigkeit zu ermutigen. Im Vordergrund der Vergabekriterien stehen das tragfähige Business-Konzept, der Innovationsgrad der Geschäftsidee, das persönliche Engagement der Gründerin und die Anzahl der geschaffenen oder zu erwartenden neuen Arbeitsplätze.

IM FOKUS

nach den Sommerferien verstärkt in die Schulen gehen will.

Börse bietet viele Vorteile

Die Resonanz der Betriebe bezeichnet Stratmann als groß. Dennoch wünscht er sich, dass zahlreiche weitere Unternehmen an der Praktikumsbörse teilnehmen. „Den letzten Schritt dürften gern noch viel mehr wagen, gerade auch kleine Betriebe. Der Bedarf ist ja da“, so der engagierte Bildungsexperte. Die Vorteile der kostenlosen „JuMoWestküste“ liegen auf der Hand. Die Schüler und Studenten haben durch die kreisübergreifende Praktikumsbörse eine größere Auswahl. Die Unternehmen erweitern durch

PRAKTIKUM WESTKÜSTE

SIE SIEHTEN SICH PRAKTIKUM AN?

Finde aus 1500 Angeboten
Deinen Praktikumsplatz an der Westküste Schleswig-Holsteins

die Online-Präsenz ihren Bekanntheitsgrad und erreichen deutlich mehr potentielle Nachwuchskräfte. „Nicht selten führt ein erfolgreiches Praktikum zu einem Ausbildungs- oder Anstellungsvertrag“, ermuntert Burkhard

Stratmann die Unternehmen.

Weitere Informationen

Burkhard Stratmann
Tel.: 04121/4502-3609 oder
01520-9382560
b.stratmann@kreis-pinneberg.de

STANDORTMARKETING

WEP und Wirtschaftsjuvenen knüpfen Kontakt

Erstmals stellte sich die WEP Wirtschaftsförderung auf der jährlich am Himmelfahrtswochenende stattfindenden Hanseraumkonferenz (HAKO) der Wirtschaftsjuvenen des Landesverbandes Hanseraum vor. Tagungsort der vom Kreisverband Wirtschaftsjuvenen Unterelbe organisierten Veranstaltung vom 25. bis 28. Mai war die Nordakademie in Elmshorn.

Unter dem Motto „Grenzenlos“ wurde den rund 500 Teilnehmern, darunter auch zahlreiche süddeutsche und sogar holländische Wirtschaftsjuvenen, ein abwechslungsreiches Fach- und Unterhaltungsprogramm mit Workshops, Vorträgen, Betriebsbesichtigungen, einer Trade Show, einer Gala, sportlichen Aktivitäten und Ausflügen geboten.

Die WEP präsentierte sich mit einem Stand auf der Trade Show der Wirtschaftsjuvenen und ihrer Partner im Audimax der Nordakademie. Dort stellte sie den Kreis als Wirtschaftsstandort sowie ihr gesamtes Leistungsspektrum vor und knüpfte zahlreiche Kontakte zu jungen Unternehmern. Alexander Jethon, zuständig für Ansiedlungsberatung und Grundstücksmanagement, referierte außerdem zum Thema Gewerbe-



V.l.n.r.: Bei Alexander Jethon und Susanne Heyn von der WEP konnten die Besucher mit Dartpfeilen auf ein Gewerbegebiet zielen und den passenden Schlüsselanhänger mit dem ersten Anteil an einem Gewerbe Grundstück – einer kleinen Kugel mit Erde – gewinnen, während Matthias Lange von den Wirtschaftsjuvenen Hanseraum einen umfangreichen Prospekt seiner Organisation bereit hielt.

flächen. „Momentan besteht ein ganz konkreter Grundstücksbedarf für ein süddeutsches Mitglied unserer Wirtschaftsjuvenen“, sagte Konferenzorganisator und Landesvorstandsmitglied Matthias Lange und lobte die Teilnahme der WEP an der Hanseraumkonferenz: „Sie haben es wirklich geschafft, uns von der Region zu überzeugen!“ Er regte die engere Vernetzung zwischen den Wirtschaftsjuvenen und der WEP an. Offiziell eröffneten Elmshorns Bürgermeister Volker Hatje und

IHK Hauptgeschäftsführer Jörg Orlemann die Hanseraumkonferenz in der Nikolaikirche, wo als Auftaktveranstaltung eine Podiumsdiskussion zum Thema A 20 unter Leitung des TV-Moderators Heiner Bremer lief.

Weitere Informationen

Susanne Heyn
Tel. 04120 / 707730
hey@wep.de
www.wep.de

Unter www.praktikum-westküste.de seit 1. März online: die kostenlose Praktikumsbörse der Regionalen Kooperation Westküste.